

Verband der Beamten-Grundbuchgeometer

Autor(en): **Fisler, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **34 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An Ort und Stelle wurden die generellen Mitteilungen von Herrn Tanner durch die ausführenden Geometer Kleck und Steinegger ergänzt. Es verdient hier wohl festgehalten zu werden, daß bereits anno 1863 in der Gemeinde Siblingen, anlässlich der Vermessung ein Teil des Gemeindebannes einer Gewannregulierung unterzogen wurde.

Ein reichausgefüllter Nachmittag hat bei Einbruch der Dunkelheit seinen Abschluß gefunden; viele der Teilnehmer schenken der alten Munotstadt Schaffhausen mit Münster, Kreuzgang und Schillerglocke die gebührende Aufmerksamkeit. *Th. Isler.*

Verband der Beamten-Grundbuchgeometer.

Die Beamten-Grundbuchgeometer fanden sich am 17. Mai 1936 zu ihrer Jahresversammlung im „Stroh Hof“ in Zürich zusammen. Trotz der mit Versammlungen reich gesegneten Zeit, folgten 15 Kollegen aus verschiedenen Landesteilen dem Rufe des Vorstandes.

Im Eröffnungswort des Präsidenten E. Moll sowohl, wie im Jahresbericht kamen die Auswirkungen der Wirtschaftskrisis zum Ausdruck. Stockender Geschäftsgang, Lohnabbau, Sparmaßnahmen aller Art, das sind die Probleme, mit denen man sich auseinandersetzen muß, denen gegenüber der Einzelne ohnmächtig ist.

Aus den Verhandlungen ist die teilweise Neubesetzung des Vorstandes zu erwähnen. Präsident Moll und Vize-Präsident, Kassier Fisler wünschten zurückzutreten. Sie wurden ersetzt durch Th. Isler, Vermessungsamt Zürich, als Präsident und H. Lattmann, Grundbuchgeometerbureau SBB., Zürich als Vize-Präsident und Kassier; Kollege Büchi, Chef des Quartierplanbureau Winterthur stellte sich weiterhin als Aktuar zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. Büchi verdankte in anerkennenden Worten die Tätigkeit der zurücktretenden Vorstandsmitglieder Moll und Fisler; der Dank fand seinen sichtbaren Ausdruck in der Uebergabe je eines Geschenkes.

Sektionsgeometer Witzig orientierte die Versammlung über die Nachführungstarife und Tarifverträge, ein Thema, das zwar die praktizierenden Grundbuchgeometer näher berührt, an dem aber auch die Beamten großes Interesse haben.

Bei einem guten Mittagessen und nachfolgendem Bummel nach dem Zoologischen Garten wurde noch während einiger Stunden der Gemütlichkeit gehuldigt, hier erfolgte der Gedankenaustausch über Erlebnisse und Fragen der Praxis, der besser außerhalb der Versammlung gepflegt wird.

Zürich, den 24. Mai 1936.

W. Fisler.

Sektion Aargau-Basel-Solothurn.

Am 17. Mai hielt die Sektion ihre ordentliche Jahresversammlung in MuttENZ ab. Präsident Ruh konnte 28 Kollegen begrüßen. Er führte in seinem Jahresbericht aus, daß sich im Berichtsjahr die Krise auch in unserm Beruf verschärft habe. Die ordentlichen und außerordentlichen Einlagen des Bundes in den Grundbuchvermessungsfond sind für die Jahre 1936 und 1937 herabgesetzt worden und zwar gegenüber dem Jahre 1930 um 39,8% und gegenüber 1935 um 26,8%. Diese weitgehenden Sparmaßnahmen werden für die Durchführung der Grundbuchvermessung und für das damit beschäftigte Personal sehr nachteilige Folgen haben.